

voranzutreiben. Stolz waren wir im April 2017, als unser erstes Buchprojekt fertig in unseren Händen gelegen ist, das Buch von **Josef Wallinger „Kindheit in Pradl“**, dieses befindet sich bereits in der zweiten Auflage. Die Serie „Erinnerungen an Innsbruck“ hat sich zum Ziel gesetzt, wichtige Gegebenheiten und Erlebnisse aufzubewahren und schriftlich festzuhalten. Rasch wurde klar, dass wir mit diesem Konzept der Regionalität und der persönlichen Erinnerungen einen Puls der Zeit getroffen haben. Bereits im November konnten wir die Serie mit dem Band von **Hubert Flattinger „Kindheit in Hötting“** fortsetzen.

Vor wenigen Tagen ist unser drittes Buchprojekt erschienen: **Gernot Zimmermanns** Erinnerungen an seine Taxizeit **„Eine Million Kilometer durch Innsbruck“**. Gernot Zimmermann ist ab 1983 fast ein Vierteljahrhundert lang in Innsbruck als Taxifahrer unterwegs gewesen – nahezu ausschließlich in der Nacht. In dieser Zeit fuhr er 1.000.000 Kilometer mit dem Taxi durch Innsbruck und hat dabei mehr als 200.000 Fahrgäste befördert. Er führt uns mit seinem Taxi in das Innsbruck der frühen 1980er-Jahre zurück und erinnert an längst geschlossene Lokale ebenso wie an die eine oder andere „Rotlicht-Größe“. In zahlreichen Anekdoten gibt Zimmermann einen humorvollen Einblick in den Alltag eines Innsbrucker Taxifahrers und zeigt auf, warum dieser Beruf mit keinem anderen zu vergleichen ist.

Wir möchten Ihnen die Kundenrezension von Herrn Andreas Donder aus Hamburg nicht vorenthalten:

„Das Buch ist ein irres Roadmovie über eine Million Straßen-Kilometer. Aber innerhalb einer Stadt. Zimmermann macht nicht Strecke, sondern durchkurvt Innsbruck als Taxifahrer. Dabei lernt der Leser nicht nur die Stadt, das Nachtleben, die Eigenheiten ihrer Bewohner kennen. Sondern trifft auch knarzige Individualisten, Halbweltler, Drogenhändler und sogar Killer hautnah. Du blickst in die Abgründe des Lebens, aber auch in die Hochherzigkeit von Menschen. Das ganze Panoptikum menschlicher Existenz entfaltet sich vor deinen Augen. Die Stadt und ihre Bewohner ist ein Universum. Du wirst nie wieder in den Urlaub fahren wollen. Fahr einfach Taxi. Am besten mit Gernot Zimmermann.“

Der Leser lernt: Wie werde ich ein Geier? Wie rette ich mein Leben, wenn's


ums Ganze geht? Wie komme ich aus verschnittenen Sackgassen wieder raus? Und vieles mehr. Man lernt taxlerisch als Sprache. Oder weißt du, was „abbrennen“ bedeutet oder „auflegen“? Du musst es lesen. Als Innsbrucker sowieso. Du wirst deine Stadt noch mehr lieben.

Ende März erscheint ein weiteres Buch in unserer Serie: **Ewald Strohmair-Mauler „Wahre Kriminalgeschichten aus Innsbruck“**.

Ewald Strohmair-Mauler, seines Zeichens Fremdenführer und Krimi-Begeisterter, nimmt seine Leserinnen und Leser mit auf eine abenteuerliche Reise zu historischen Schauplätzen des Verbrechens und ihrer Gerichtsprozesse. Seine Geschichten über spektakuläre Mordfälle, Überfälle und Betrügereien – untermauert von eindrucksvollen Details aus alten Zeitungsartikeln, Zeitzeugenberichten und Gerichtsakten – spannen einen Bogen vom mittelalterlichen Anpruggen bis zum heutigen Innsbruck. Ewald Strohmair-Mauler, geboren 1965 in Wien, lebt seit 2005 in der Nähe von Innsbruck, wo er als staatlich geprüfter Fremdenführer neben diversen Themenführungen auch seine „Krimiführung Innsbruck“ anbietet.

Im Juni erscheint dann in der Wagner'schen Reihe „Erinnerungen an Innsbruck“ der Band 5: **Markus Koschuh „O-Dorf. Kleinstadt im Weltdorf“**.

Seine ersten sieben Lebensjahre verbrachte Tirols bekanntester Kabarettist Markus Koschuh im Olympischen Dorf, dem jüngsten Stadtteil Innsbrucks. Noch heute erinnern ihn Narben am Kopf an den wilden Ruf, den das Viertel einst hatte. Was hat es mit diesem Ruf auf sich? Und wie wild ist das O-Dorf, um das sich Legenden und Mythen ranken, heute noch? Quer durch die Häuserschluchten dieser Kleinstadt im Weltdorf Innsbruck begibt sich Markus Koschuh auf Spurensuche. Spannend, nah und äußerst unterhaltsam. Markus Koschuh, geboren 1977, lebt als Kabarettist und Schriftsteller in Innsbruck. Keine Literaturpreise, da er noch jede Einreichfrist versäumt hat, dafür zweifacher österreichischer Poetry-Slam-Meister (2010 und 2011) und Vize-Europameister im Poetry Slam 2011.

Weitere Bände unserer Serie sind schon in Vorbereitung, welche diese sind, verrate ich Ihnen dann gerne in unserem Herbst-Magazin. 



Buchtipps:

Josef Wallinger:
Kindheit in Pradl
120 S., € 9,95

Hubert Flattinger:
Kindheit in Hötting
96 S., € 9,95



Buchtipps:

Ewald Strohmair-Mauler:
Wahre Kriminalgeschichten aus Innsbruck
ca. 120 S., € 9,95
erscheint Ende März

Markus Koschuh:
O-Dorf – Kleinstadt im Weltdorf
ca. 120 S., € 9,95
erscheint Ende Mai

Gernot Zimmermann:
Ein Million Kilometer durch Innsbruck
262 S., € 12,95

Lesungen:

Ewald Strohmair-Mauler:
Wahre Kriminalgeschichten aus Innsbruck
Di., 10. April 2018, 19:30 Uhr

Markus Koschuh:
O-Dorf – Kleinstadt im Weltdorf
Do., 7. Juni 2018, 19:30 Uhr

Wagner'sche
Universitätsbuchhandlung
Eintritt frei!